



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

27. Der im Heyl Gottes Jauchzende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

droben in der luft Grausam ungewitter
braust; eine tief die andre ruft.

2. Zwar du kauft mich wol verstoffen / ich be-
kenn! Unterdessen meinen Vater ich dich
nenn! HErr/ so nennest du dich selbst / mein
herz hält dir für dein wort: Komm! dich
beladen seyd: hie ist euer gnadenhort.

3. Niemand kan mir sonst helfen / du als
lein / O du wunderbarer helfer / muß es
seyn! Menschen hülff ist spinnenweb / men-
schen arm ist viel zu schwach / Menschen stück
ein rohrstab nur / menschen worte kinder sach.

4. Du bist mir ein El-Schadai / starker
Gott! Du bist mir auch allgnugsam in der
noht / Deine ströme sind voll kraft / sie erquie-
cken herz und muht / Deine brünnlein was-
fers voll / o du trämer- quellend auf!

5. Nun ich komm/aus dir zu schöpfen / lebens-
quell / Schau / der eimer ist ganz ledig; ach
die seel schreyet wie ein hirsch nach dir / mei-
ne hülffe / säume nicht / Hilf / mir / HErr/ich
sincke schon / dann mein herz für durst zer-
bricht!

6. Jesu / wilt du noch nicht hören die
thon? Ey so wil ich stärker schreyen: Davids
Sohn! Davids Sohn/erbarm dich mein/ eile
mir doch bezzustehn! HErr/ HErr meiner seel
len hülff/eile/sonst muß ich vergehn.

27. Der im Zeyl Gottes Jauchzende

272.

Eigene Meloden.

Gott der ist mein heyl und krone;
Freue dich inniglich;

Sing und spiele/Davids Sohne!
Freue dich/himmel und erde/dem HErren/
Jauchzet mir demuth dem höchsten zu ehren.

2. Ach was ist auf fürsten bauen?
Menschen tand / Unverstand!
Besser ist auf Gott vertrauen/
Drum bin ich sicher und fürchte mit nichten
Teufel/noch holle/noch aller welt richten!

3. Ob ich schon bin ganz ohnmächtig/
Tunerlich/ Eusserlich/
So ist deine gnade kräftig!
Heiligster Zebaoth/ himmlische stärke
Bist du mir/ die ich so heimlich vermercke.

4. Grosser Vater/ hilf mir singen/
Ey vernimm Meine stimm/
Die dir einen Psalm wil bringen.

Dann

Dann du bist selber hochlößlich zu nennen/
Welches von herzen wir alle bekennen.

5. Packet euch / ihr bösen geister/
Schämet euch / Allzungleich/
Gott ist meiner seelen meister.
Weil mir Jehova zum heyl ist geworden/
Bin ein mitglied vom himmlischen orden.

18. Der nach dem Essen Dauckende.

152. Mel. Ey was frag ich nach der Erden.

Meine hoffnung stehet veste
Auf dem lebendigen Gott/

Er ist mir der allerbeste/
Der mir beysteht in der noht!
Er allein soll es seyn/

Den ich nur von herzen meyn.

2. Sag mir / wer kan doch vertrauen

Auf ein schwaches menschen-kind?

Wer kan veste schlösser bauen

In der luft und in den wind?

Es vergeht/ Nichts besteht/

Was ihr hie auf erden seht.

3. Aber Gottes güte währet

Immer und in ewigkeit/

Bieh und menschen er ernehret/

Durch erwünschte jahres-zeit/

Alles hat Seine gnad

Dargereicht früh und spat.

4. Siebet er nicht alles reichlich

Und mit grossem überflug?

Seine lieb ist unbegreiflich/

Wie ein starcker wasserguß/

Luft und erd / Uns ernehret/

Wann es Gottes gunst begehrt.

5. Dancke nun dem grossem schöpffer/

Durch den wahren menschen Sohn/

Der uns / wie ein freyer töpffer/

Hat gemacht aus erd und thon/

Groß von rath/ Starck von that/

Ist/der uns gespeiset (erhalten) hat.